

Medienmitteilung

Spital Uster wird Medical-Partner des Schwimmclubs Uster (SCU)

Erste Anlaufstelle für Eliteschwimmerinnen und -schwimmer aus Uster

Uster, 4. September 2023 – Seit diesem Jahr spannen das Spital Uster und der Schwimmclub Uster (SCU) medizinisch zusammen. Topathletinnen und -athleten können sich im Spital «gleich um die Ecke» unkompliziert und bevorzugt behandeln und beraten lassen. Sie profitieren dabei von einem Sportmedizin-Team, das Leistungen mit einer Swiss Olympics Zertifizierung bietet.

Eine Verletzung bedeutet für jede Spitzensportlerin und jeden Spitzensportler einen Rückschlag. Aber bereits eine leichte Zerrung oder Verkrampfung kann einen Trainingsrhythmus durcheinanderbringen und erfordert sofortige medizinische Unterstützung. Eliteclubs sind verpflichtet, ihren Topathleten einen raschen Zugang zu medizinischer Betreuung zu gewährleisten. So verlangt es Swiss Olympics. Auch der Schwimmclub Uster (SCU) als einer der erfolgreichsten Clubs der Schweiz gehört dazu. Seit diesem Jahr spannt er mit dem Spital Uster als Medical Partner zusammen. «Ein Glücksfall», nennt es der Präsident des SCU, Philippe Walter. «Wir trainieren hauptsächlich im Hallenbad Buchholz in Uster, das nur wenige Hundert Meter vom Spital entfernt liegt», sagt er. Bei medizinischen Problemen ist der Ansprechpartner also nicht weit.

Schnelles Handeln angezeigt

Gravierende Verletzungen sind im Schwimmen glücklicherweise seltener als in Sportarten mit Körperkontakt. Trotzdem kann es gerade bei den meist beanspruchten Gelenken wie der Schulter oder dem Knie gerne zu Problemen kommen. Auch Muskelverletzungen im Krafttraining sind keine Seltenheit. Für diese Fälle ist neu das Spital Uster Anlaufstelle. Erster Ansprechpartner für die Topathletinnen und -athleten ist der Leiter der Sportmedizin, Dr. med. Alexander Westphalen. Er ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin (SGSM). Einst selbst ambitionierter Handballspieler weiss er um die Probleme von Sportverletzungen im Leistungssport und um die Wichtigkeit des schnellen Handelns. «Jeder Tag ohne Trainingseinheit ist auf hohem sportlichen Niveau einer zu viel», bestätigt er. «Für die Sportlerinnen und Sportler ist es daher wichtig, dass sie eine rasche medizinische Einschätzung und Perspektive erhalten.»

Vorbeugen statt heilen

Basis für eine zeitnahe und adäquate medizinische Behandlung bietet eine lückenlos geführte Sportler-Akte. In einer kostenlosen Antrittsuntersuchung im Spital Uster wird für jede Eliteschwimmerin und jeden Eliteschwimmer des Schwimmclubs Uster eine medizinische Akte mit relevanten Daten erstellt. Sie dient nicht nur als Grundlage im medizinischen Notfall, sondern der Früherkennung von Problemen. Schliesslich ist das Primärziel der medizinischen Partnerschaft, den Elite-Athletinnen und -athleten eine möglichst verletzungsfreie Sportlerkarriere zu ermöglichen. Das Sportmedizin-Team um Dr. med. Westphalen versucht das mit einer umfassenden medizinischen und therapeutischen Betreuung und Beratung, die sowohl Verletzungsprävention wie auch Ernährungsberatung beinhaltet, zu gewährleisten.

Zertifiziert und vernetzt

Seit 2015 gehört das Spital Uster zu den «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» Damit ist es anerkannte Anlaufstelle bei allen sportmedizinischen Fragestellungen – für die an Swiss Olympic angeschlossenen Verbände ebenso wie für Breitensportler und Sparteinsteiger. Das Sportmedizin-Team besteht neben Alexander Westphalen aus Dr. med. Jean-Claude Küttel, Belegarzt Orthopädie sowie Spezialistinnen und Spezialisten der Fachbereiche Physiotherapie, Ausdauer-Leistungsdiagnostik und Ernährungsberatung. Neben der neuen Partnerschaft mit dem SCU bestehen weitere regionale Kooperationen wie derjenigen mit der Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland und mit dem «UHC Uster» (Unihockey, NLA).



Bild: Im Schwimmsport betreffen Verletzungen am ehesten das Schultergelenk oder das Knie (Bild. SCU)

Über das Spital Uster

Das Spital Uster ist das vernetzte, leistungsfähige Schwerpunktspital des Zürcher Oberlandes und des Oberen Glattales, auf das jährlich gegen 75'000 Patientinnen und Patienten vertrauen. Mit einem gut ausgebildeten und Hand in Hand arbeitenden Team aus Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pflegefachpersonen stellt das Spital Uster die medizinische Versorgung der Region rund um die Uhr sicher. Das Spital Uster steht für die integrierte Versorgung, sodass Patientinnen und Patienten die notwendige Grundversorgung wohnortnah, persönlich und kompetent aus einer Hand erhalten. Für den stationären Aufenthalt stehen 150 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken gegen 800 Säuglinge das Licht der Welt. Mit 1'250 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster, der drittgrössten Stadt des Kantons Zürich. Das Spital wurde 1883 gegründet und ist seit dem 1. Januar 2023 eine gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Für Rückfragen:

Martine Frei, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 044 911 22 64, kommunikation@spitaluster.ch